Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Pensionisten Post

M I T T E I L U N G S B L A T T
der Pensionistenabteilung **Stadlau**
6. Ausgabe Dezember 2009

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!!!
Liebe Mitglieder !!!!

Man kann es nicht glauben wie schnell wieder ein Jahr vergangen ist. Ich bin erst am **23. April 2009**, bei unserer **Jahreshauptversammlung**, als neuer Vorsitzender gewählt worden und schon steht Weihnachten vor der Tür. Wenn wir kurz das Jahr 2009 aus Sicht der Pensionistenabteilung betrachten, können wir Stolz sein auf unsere zahlreichen Veranstaltungen. Beginnend mit den beliebten Multimedia Dia-Vorträgen, starteten WIR in das Jahr 2009. Am Programm standen Teil 3 und Teil 4 von meiner Reise „In 62 Tagen um die halbe Welt“. Unsere anwesenden Mitglieder verbrachten einen vergnüglichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Unser Stadlauer Eisenbahnerpensionistenkränzchen war trotz Grippeepidemie gut besucht. Im März startete unsere erste von zehn Autobustagesfahrten. Leider war es die letzte Saison für unseren Reiseleiter Haider Franz. Sein derzeitiger Gesundheitszustand erlaubt es nicht, seine geliebten Busfahrten weiter durch zuführen. Auch die heurige 8 Tagefahrt nach Windischgarsten im Hotel Sperlhof war ein voller Erfolg. Eine Nachlese mit Bildern gibt es auf Seite 9. Am 11. September fand eine Mitgliederversammlung der Ortsgruppe statt. Bei dieser wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Gewerkschaftszugehörigkeit geehrt. Das Referat hielt der landesgeschäftsführende Landessekretär Thomas Stöger. Ein Thema seines Referates war die Veränderung der Ortsgruppenstruktur. Ein Bericht über diese folgt im Blattinneren. Im Oktober setzten wir wieder unsere

Koll.Burghart (links) und Koll. Kuda (rechts) bei der Gründungssitzung der Region 5

Multimedia Vorträge fort. Der erste Vortrag führte uns in die Karibik. Wir zeigten Bilder von Mexico, die Fahrt mit der Railway Panama Eisenbahn von der Küste des Pazifiks entlang des Panamakanals an den (weiter auf Seite 3)

Veranstaltungen/Termine 2010

Am **14. Jänner** findet unsere Jahresmitgliederversammlung statt. Zu dieser möchte ich Euch alle einladen. Das Referat wird der **Stv. Bundes-Vorsitzende** der Pensionisten Koll. **Srba Rudolf** halten. Wir werden Euch über die Veränderung in unserer Ortsgruppe bzw. Neues aus der Pensionistenabteilung u.v.m. informieren.

ÖGB vida Pensionistenabteilung STADLAU
1220 WIEN, Am Bahnhof 1A

EINLADUNG

Zu der am 14. Jänner 2010, um 14.00 Uhr im
Gasthaus SELITSCH
Konstanziagasse 17, 1220 Wien stattfindenden

Jahresmitgliederversammlung

Tagesordnung

1.)Begrüßung
2.)Berichte:
a) des Vorsitzenden
b) der Reiseleitung
c) des Kassier
d) der Kontrolle
3.)Referat des Stv. Pensionisten Bundesvorsitzenden Rudolf SRBA
4.)Allfälliges
5.)Tombolaverlosung
Anschließend gemütliches Beisammensein

pensionistinnen vida

Wir ersuchen um zahlreiches und pünktliches Erscheinen
Vorsitzender Franz Burghart e.h.

Unser 15. Stadlauer-Pensionistenkränzchen findet am **18.Februar** im „Vorstadtbeisl Selitsch" statt. Bitte sichert Euch rechtzeitig die Karten im **Vorverkauf** (incl.**Tischreservierung)** ab **7.1.2010** um **€ 10.-** im **Ortsgruppen-Heim** jeden **Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr**, oder beim Stv.Vorsitzenden **Münzker August O664/1659398** sowie unter ☎ **0664/6145683** und bei **Franz Haider** und **Grete Klein. WIR** freuen uns auf Euren Besuch.

Multimedia-Vortrag 25.März 2010 in Planung!!!!!
Ort: OG-Heim Beginn: 15:00 Uhr

ÖGB vida Pensionistenabteilung STADLAU
1220 WIEN, Am Bahnhof 1A

EINLADUNG

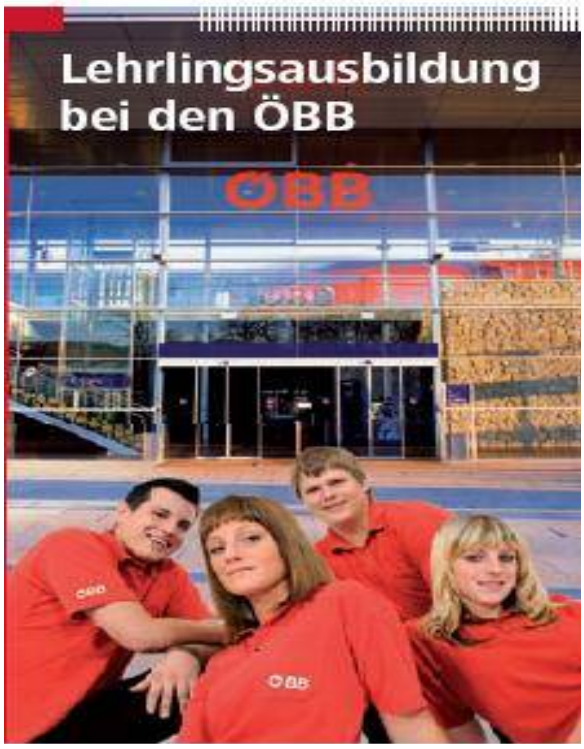
zum

15. Stadlauereisenbahnerpensionistenkränzchen

am Donnerstag 18.Februar 2010
im Vorstadtbeisl Selitsch
Konstanzigasse 17, 1220 Wien

Beginn: 15.00 Uhr
Musik: Der Franz aus Simmering

AUF DEIN KOMMEN FREUEN SICH DIE STADLAUER pensionistinnen vida



Lehrberufsausbildung bei der **ÖBB**: Mit neuen **Eisenbahn-Lehrberufen!!!**
Anmeldung bis **spätestens 26.Februar 2010**
ÖBB-Dienstleistungs GmbH
1100 Wien Clemens-Holzmeister-Straße 6

Die Seite des Vorsitzenden

Atlantik. Unsere Anwesenden bestaunten die Landschaftsbilder von Costa Rica und Kolumbien bis wir wieder nach der Dom.Rep., Amerika erreichten. Der letzte Vortrag 2009 führte uns nach Hawaii. Bratusa Robert nahm uns mit auf seine Kreuzfahrt die er im Mai durchführte, und von der er genügend Fotomaterial mitbrachte. An der zum zweiten Mal in Stadlau durchgeführten Grippeschutzimpfung nahmen fast 100 KollegInnen teil, obwohl das Verständigungsschreiben der VA erst Tage später bei den Mitglieder eintraf. Nur durch unsere Vorabinformation in der letzten Ausgabe, konnten wir diese überdurchschnittliche Beteiligung erreichen. Auch 2010 wird es die Grippeschutz- und auch die **Pneumokokken**-Impfaktion in Stadlau geben! Weiters halten WIR unser Ortsgruppenheim, das ganze Jahr, jeden Mittwoch geöffnet. Im Schnitt besuchten uns zwischen 20 und 30 Kollegen, die bei einen Kartenspiel oder nur bei einem Tratsch Neuigkeiten untereinander austauschten. Auch konnten WIR unseren Mitgliedern bei Fragen oder sonstigen Problemen weiterhelfen. Am Mittwoch (Sprechtag) steht immer ein Ansprechpartner von unserer Seite zur Verfügung. Viele unserer Mitglieder die einen hohen runden Geburtstag (ab 80 Jahre) oder die Goldene Hochzeit (aufwärts) feierten, wurden von uns besucht. Allen diesen überbrachten WIR einen Geschenkkorb, einen Blumenstrauß und die besten Wünsche der Pensionistenabteilung Stadlau. WIR wollen auch 2010 alle diese Veranstaltungen weiter fortführen. Das genaue Programm ist auf der Seite 2 (Veranstaltungen 2010) ersichtlich. Die Autobus-Tagesfahrten werden mit neuen Zielen und neuen Reiseleitern auch 2010 durchgeführt. WIR hoffen auf Eure zahlreiche Teilnahme bei diesen Fahrten.

Franz Burghart

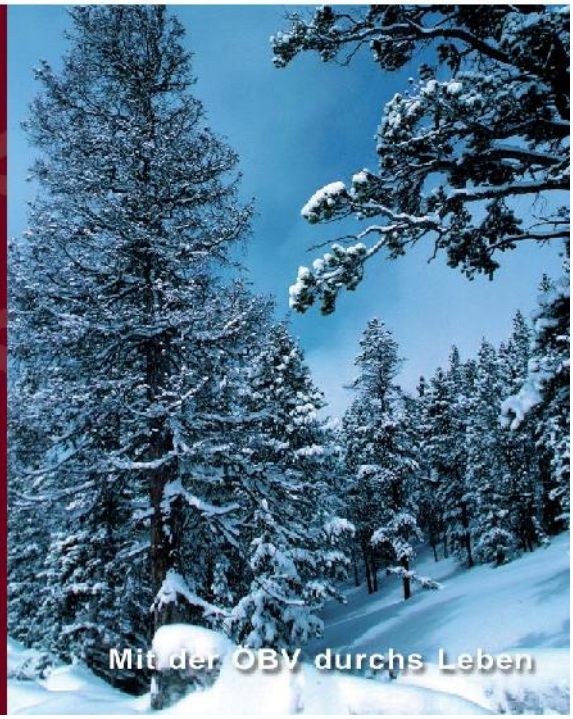
Vorsitzender der Abteilung Pensionisten
Ortsgruppe – Stadlau/Donaustadt

ÖBV
Meine Versicherung

ÖBV-Wien
01/405 55 11
wien@oebv.com
www.oebv.com

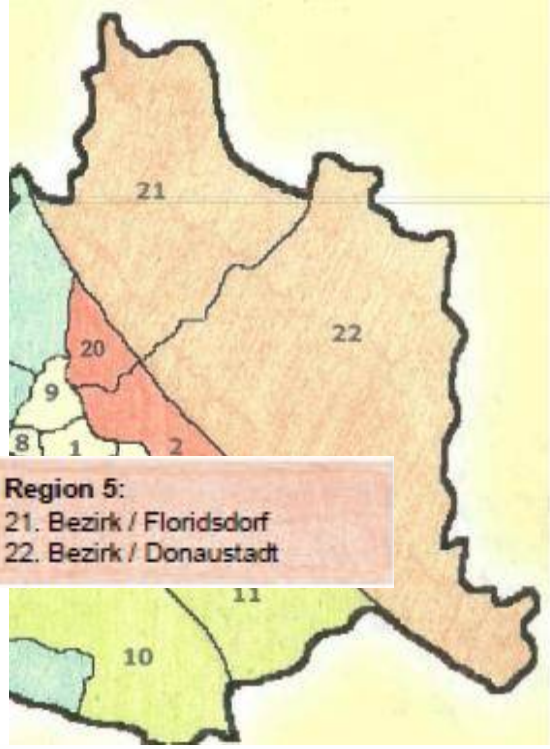
Frohes Fest
wünscht Ihre ÖBV!

Das ÖBV-Programm für Senioren
> Sparen zu Top-ÖBV-Konditionen
> Unfallschutz
> Hohes Taggeld im Spital
> Hinterbliebenen-Vorsorge
> Enkerl-Vorsorge
> Urlaubsfinanzierung



Neue vida Regionalstruktur/Ortsgruppen

Am **18.November 2009** fand im Haus der Begegnung in Wien 21, die **Gründungssitzung der Region 5** statt. Es waren 196 Gew. Mitglieder aus dem 21. und 22. Bezirk anwesend. Der Stv. Landesvorsitzende von Wien, Helmut Gruber, erklärte nochmals die **Neue vida-Regionalstruktur**. In Form von Unterlagen, die jedes Mitglied vor Beginn der Versammlung erhielt, konnte man seinen Ausführungen leicht folgen. Nach einer kurzen Diskussion wurde über den vorliegenden Wahlvorschlag abgestimmt. Es wurden alle vorgeschlagenen Kollegen, die sich vorher bei den anwesenden Mitgliedern vorstellten, mit einer Gegenstimme, und einer Stimmenthaltung, und somit **mit 194 Zustimmungen gewählt.**



Was ändert sich bei uns in der **Pensionistenabteilung Stadlau**? Wir waren früher in der Ortsgruppe Stadlau gemeinsam mit den Aktiven verankert. Neu sind wir jetzt **eine eigenständige Ortsgruppe** (Themengruppe). Unsere Ortsgruppe wird in Zukunft **OG-Stadlau/Donaustadt** heißen. **Wir sind zuständig für ALLE Pensionisten Gewerkschaftsmitglieder der Gew.VIDA** die Ihren **Wohnsitz im 22 Bezirk** haben. Nach wie vor kann man sich, wie bis jetzt in (s)eine Wunsch-Ortsgruppe (Änderungsformular liegt in jeder OG auf) melden. Derzeit sind in der REGION 5 folgende Ortsguppen/Themengruppen vertreten: OG-Pensionisten Floridsdorf, OG-TS Floridsdorf/Jedlersdorf, OG Bahnhof/Traktion Floridsdorf (Aktive u, Pensionisten) OG-Stadlau (Aktive) OG-Stadlau/Donaustadt (Pensionisten). Themengruppe Wiener Wohnen 21.Bez. und Themengruppe Wiener Wohnen 22.Bez. Bei unserer **Mitgliederversammlung** am **14.Jänner 2010** werden wir **nochmals ausführlich über diese Veränderungen berichten**!!!

Der für 4 Jahre gewählte Regionsvorstand

Regionsvorstand Region Wien vida 5

Vorsitzender:	Peter KUDA
Stv.Vorsitzender:	Karl FRINT
Stv.Vorsitzender:	Dieter PAWLEK
Kassier:	Hubert VEITSCHEGGER
Kassier-Stv.:	Robert ANGERER
Schriftführer:	Evelyne SOUKUP
Schriftführer-Stv.:	***Franz BURGHART***
Schriftführer-Stv.:	Horst ZIMMERHAKL
Kontrolle:	Johannes RETTER
Kontrolle:	Hannes MINATTI
Kontrolle:	Dieter STRAUCH
Kontrolle/Ersatz:	Christian KALENDA
Kontrolle/Ersatz:	Leopold MIKLOS
Kontrolle/Ersatz:	Martin HÖDL
Mitglieder:	***Walter BOCHER***
	Herwig GREYLINGER
	Michael REIFENSTEIN
	Robert RIEGER
	Michael SCHILLING

Mitglieder aus unserer Ortsgruppe Stadlau/Donaustadt

Außertarifmäßige Fahrbegünstigungen

Eine unendliche Geschichte ist die A.T.Fahrbegünstigung. Alle Jahre kursieren die wildesten Gerüchte um sie. Auslöser war diesmal die **FPÖ**. Im Juni (Sommerloch) starten die Abgeordneten der **FPÖ eine Parlamentarische Anfrage** im Parlament. Das Finanzministerium war gezwungen sich mit der A.T. F. zu beschäftigen. Nicht nur bei der ÖBB sondern auch bei der AUA, den Wiener Verkehrsbetrieben und vielen anderen Firmen wird derzeit erhoben und geprüft ob hier ein zu versteuernder Sachbezug vorliegt. Der Neid ist ein großes Laster. Die ÖBB ist an einer Veränderung nicht interessiert, denn sie erhalten schließlich von den Aktiven als auch von den ÖBB-Pensionisten monatlich eine beachtliche Summe auf ihr Konto. Stand ist derzeit das alles in Ruhe geprüft wird. WIR werden Euch bei der Mitgliedsversammlung, über den letzten Stand informieren. **WIR danken** den Freiheitlichen Abgeordneten für Ihren Einsatz!!!

Anfrage

der Abgeordneten Ing. Hofer, Vilimsky, Neubauer, Kickl
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend für die ÖBB entstandene Kosten durch Gratisfahrten für Mitarbeiter und deren Angehörige

Bisher war es den ÖBB nicht möglich, optimale Ermäßigungen für Senioren anzubieten. Es wird immer damit argumentiert, dass dies die ÖBB finanziell über Gebühr belasten würde.

Eine immense Belastung, die jedoch seit Jahren scheinbar ohne Probleme hingenommen wird, sind die vielen Gratis-Fahrten für Eisenbahner und deren Angehörigen. Wie nun eine APA Recherche ergab, fahren insgesamt rund 150.000 Personen umsonst mit der Bahn, darunter aktive Eisenbahner und deren Angehörige, aber auch schon lange pensionierte ÖBB Mitarbeiter sowie deren Familien.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Welche ÖBB-Mitarbeiter und ehemaligen ÖBB-Mitarbeiter können die ÖBB gratis nutzen und in welchem Umfang ist dies der Fall?
2. Mit welchen Kosten wurden die ÖBB durch diese Freifahrten in den letzten 10 Jahren belastet?
3. Wie viele Kilometer wurden durch oben definierten Personenkreis jeweils in den letzten 5 Jahren gratis zurückgelegt?
4. Familienangehörige welchen Grades sind von diesen Begünstigungen betroffen?
5. Haben Sie dafür Sorge getragen, dass diese Leistungen im Rahmen des Einkommenssteuergesetzes Rechnung getragen wird und es zu keiner Hinterziehung von Steuern kommt?
6. Haben Sie die Finanzämter von diesen Sachbezügen informiert, damit diese eine Prüfung vornehmen können?
7. Nehmen auch ehemalige und in Funktion befindliche leitende Mitarbeiter diese Vergünstigungen in Anspruch und wenn ja, welche und in welchem Umfang?
8. Nehmen auch Vorstandsmitglieder und deren Familienangehörigen diese Leistungen in Anspruch und wenn ja, wer und in welchem Umfang?

Am 1.März übersiedelt unsere Gewerkschaft vom Standort Margaretenstrasse 166 nach Wien 1020 Johann-Böhm-Platz 1(Catamaran) **ab 1.März 2010 Neu Telefonnummern!!!**

☎ (01) 53 444 79-0
E-Mail info@vida.at

ab 2. Oktober 2010 leicht erreichbar mit der U-Bahnlinie 2 Haltestelle Donaumarina

WIR GRATULIEREN

zum 80.Geburtstag

Schwarzinger Eduard
Schimek Otto
Orth Hieronymus
Gross Walter

zur Goldenen Hochzeit

Tauber Rudolf
Kern Karl

zum 85.Geburtstag

Kast Hermann
Stelzer Johann

zum 90.Geburtstag

Pavlis Franz

zum 96.Geburtstag

Schort Florian

zur Diamantenen Hochzeit

Kast Hermann

Bei Fam. Kast

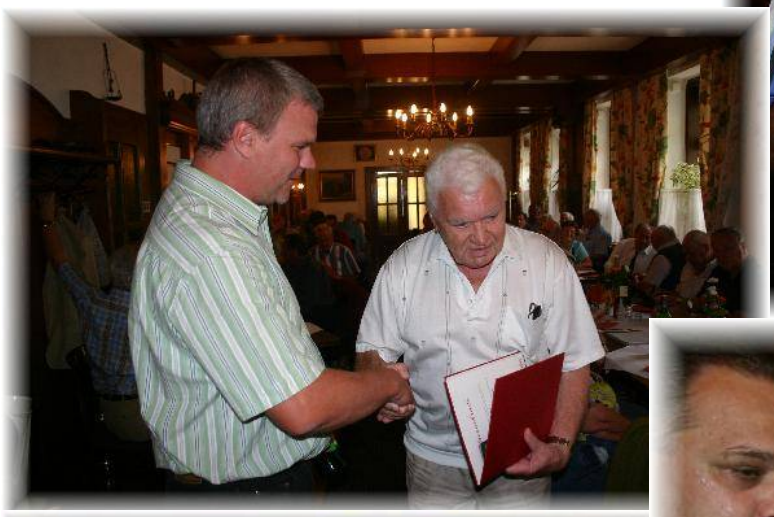
und Fam.Kern

Seitens der Pensionistenabteilung Stadlau stellten sich der Obmann Franz Burghart und der Evidenzführer Walter Bocher mit den besten Glückwünschen und einem Geschenkkorb bei den Jubilaren ein.

Franz Burghart bei Johann Stelzer mit Tochter

Walter Bocher bei Fam. Tauber

Am 11. September 2009 fand im „Gasthaus Selitsch“ die Mitgliederversammlung für Aktive und Pensionisten der Ortsgruppe Stadlau statt. Das Referat hielt der geschäftsführenden Landessekretär Thomas Stöger. Sein Vater war jahrelang der PA-Obmann der Region Ost. Kollege Stöger informierte uns über den nicht gerade erfreulichen Zustand in der ÖBB. Diese ist in viele Gesellschaften aufgesplittert. Leider ist die ÖBB nicht mehr jene, die wir noch kannten, bevor wir in den Ruhestand traten. Für uns Pensionisten war besonders ein Thema „Die Außertarifmäßige Fahrbegünstigung“ sehr aufschlussreich (näheres auf Seite 5). Im Anschluss wurden zahlreiche Mitglieder vom OG-Obmann Pawlek Dieter und LS Stöger Thomas für ihre langjährige Treue zur Gewerkschaft geehrt.



Auch WIR von der Pensionistenabteilung gratulieren allen Jubilaren herzlichst!!!!

WIR wurden von Mitgliedern angesprochen, dass sie in letzter Zeit des öfteren im Postkasten eine Einladung vorfanden, für eine Werbefahrt. Wir wollen die INFO der AK-WIEN an Euch weitergeben!!!

Arbeiterkammer Wien

Achtung bei Werbefahrten und Verkaufsveranstaltungen

Die Tricks

„Heute ist Ihr Glückstag", „Hauptpreis für Sie", „Guthaben über € 248,70 für Frau ...", „1.000 Euro für Sie", Einladung zum Festessen / Übergabe Ihres R-Schecks in der Höhe von 998,-- Euro", „Für Frau ... Hauptgewinn 3.000 Euro". So oder ähnlich lauten immer öfters Zuschriften, die zu einer Verkaufs-veranstaltung einladen. Teilweise verstecken sich die Unternehmen hinter dem seriösen Namen der österreichischen Post, des ORF oder geben vor, Partner von großen Handels-unternehmen oder etwa den österreichischen Lotterien zu sein.
Aber sicher ist nur: Es werden alle Mittel eingesetzt, um die Konsumenten zu einer mehrstündigen Verkaufsveranstaltung in einem Gasthaus oder zu einem Tagesausflug mit Produkt-vorführung zu locken. Anschließend dürfen sich die Eingeladenen am wohlverdienten Schnitzerl erfreuen. Eines haben alle Unternehmen gemeinsam: Sie verstecken sich gerne hinter Phantasienamen und Postfachadressen – ob sie etwas zu verbergen haben?

Die Produktpräsentation

Unzählige Gewinner strömen mit Spannung zur Preisverteilung in das Gasthaus oder Hotel. Aber Geduld ist angesagt. Nach einer freudigen Begrüßung präsentieren top-geschulte Verkäufer Produkte, die man nur jetzt und hier bestellen kann. Immer beliebter wird dabei der Verkauf von Reisen. Hier ist es besonders schwierig, einen Preisvergleich anzustellen, da man kaum Vorstellungen hat, was die Reise mit den angebotenen Leistungen im Reisebüro kostet.
Bei den angebotenen Waren handelt es sich meist um Decken, Pölster und Matratzen sowie komplette Topf-Sets oder Nahrungsergänzungsmittel, obwohl die Präsentation letzterer verboten ist. Gesundheitsaspekte werden bewusst in den Verkaufsvortrag eingebaut. Mit unrealistischen Preisvorstellungen wird auf die Produkte zunächst aufmerksam gemacht, womit auch besondere Qualität suggeriert wird.

Schafwolle statt Kaschmir

Die AK hat einen derartig angebotenen Polster, der angeblich aus Kaschmir war, zu Testzwecken erstanden. Eine Überprüfung durch das Textilforschungsinstitut (öti) hat jedoch ergeben, dass lediglich Schafwolle verwendet wurde. Also Vorsicht! Vor Ort kann die Qualität oftmals nicht überprüft werden. Im Laufe der Veranstaltung werden die ursprünglich angebotenen, sündhaft teuren Produkte immer günstiger und günstiger. Die Mildtätigkeit der Unternehmen kennt scheinbar keine Grenzen: Fahrräder und Topf-Sets werden als Gratiszugaben zu größeren Bestellungen mitgeliefert. Letztendlich ist ein Bestellwert von 1.800 Euro keine Seltenheit.

Und wo bleibt der versprochene Gewinn?

Angekündigt sind hohe Bargeldsummen, Luxusautos und teure Einrichtungsgegenstände sowie Spo.Preise, MTF-Jackpotpreise, Sponsoren-, Reise-, Sachwertschecks oder ähnliches. Auf Nachfrage von Teilnehmern, wer denn die Hauptpreise gewonnen hätte, wird gerne mitgeteilt, dass diese erst im Rahmen von Sonderveranstaltungen, für die noch gesonderte Einladungen ergehen sollen, ausgespielt werden (wir kennen leider niemanden, der eine derartige Einladung schon erhalten hätte).
Der versprochene Bargeldpreis kann sich aber auch als Rubbellos entpuppen. Der Höchstgewinn bei diesen Veranstaltungen bewegt sich nach Schilderungen von Konsumenten in der Höhe von ca 2 Euro.

Tricks mit Reisegutscheinen

Aber die enttäuschten Gewinner mögen sich doch auch über den Reisegutschein freuen, welcher nach Ende der Warenpräsentation überreicht wird. Dieser Gewinn ermöglicht bspw die Teilnahme an einer Flugreise in die Türkei. Beliebt sind auch Busreisen, beispielsweise in die Toskana oder nach Kroatien.
Aber auch hier ist viel in der Trickkiste versteckt: Diese Reisegutscheine sind nur bei einem bestimmten (eher unbekannten) Reiseunternehmen und nur für bestimmte Reisen bzw nur zu festen Reiseterminen (vorwiegend in der Nebensaison bzw toten Saison) einlösbar. Es wird dann zumeist versucht, mittels Saisonzuschlägen und Aufpreisen aller Art, doch noch bei den Reiseteilnehmern zu kassieren.

„Geschenkte" Reise doch nicht gratis...

Was alles noch vorgekommen ist: Man muss schon mal das Zimmer mit mindestens zwei fremden Personen teilen um die „geschenkte" Reise vollkommen gratis antreten zu können. Diesem Schrecken kann man nur dann entgehen, wenn man einen Einzelzimmer-Zuschlag bezahlt (und dieser beträgt mehr als das Doppelte einer regulär gebuchten Reise!) oder eine zweite Person zum Vollpreis mitnimmt.
Aber selbst wenn man das Mehrbettzimmer bucht - in der Hoffnung, dieses mit Bekannten, die auch an der Veranstaltung teilgenommen haben, teilen zu können - kann es vorkommen, dass der Reiseveranstalter anruft und mitteilt, dass die Hotels keine einander fremden Personen in einem Zimmer unterbringen und höflichst um eine Aufzahlung für ein Einzelzimmer gebeten wird.

Am 11.Dezember 2009 werden wieder an den wichtigsten Verkehrsknoten die beliebten **AK-Fahrpläne** verteilt!!! Meist zu einer Zeit (6:00 Uhr Früh) wo wir Pensionisten noch nicht unterwegs sind.
Uns ist es gelungen eine gewisse Anzahl für unsere Mitglieder zu sichern. Diese sind **ab Mittwoch 16.Dezember 2009 im OG-HEIM kostenlos erhältlich!!!!**

8 Tagefahrt 2009 Windischgarsten

Vom 16. - 23. August führten wir unsere 8-Tagesfahrt durch. Unser Reiseleiter, Franz Haider, hatte diesmal als Ausgangsziel den Sperlhof in Windischgarsten ausgewählt. 36 Reiseteilnehmer verbrachten hier bei mehr als guter Kost (ausreichen und viel) und einem Traumwetter sehr schöne Tage, an die sie sich noch lange erinnern werden. Zahlreiche Ausflüge in der näheren Umgebung standen am Programm. Trotzdem blieb auch noch genügend Zeit um im Bad zu schwimmen oder nur einfach zu faulenzen. Unser Dank gebührt besonders drei Personen, unserem Reiseleiter Franz und Busfahrer Stefan sowie auch der Gisi, die alles unter Kontrolle hatte. Somit kam unsere Gruppe wieder gesund und erholt aus Windischgarsten nach Hause. Ob 2010 wieder eine 8-Tagefahrt durchgeführt wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht versprechen. Bei unserer Abschlußfahrt im Nov., wurde im Rahmen einer Diapräsentation (von allen Busfahrten 2009), unserem Reiseleiter HAIDER Franz von allen Reiseteilnehmern DANKE gesagt für die jahrelange gute Organisation und Betreuung auf unseren Fahrten.

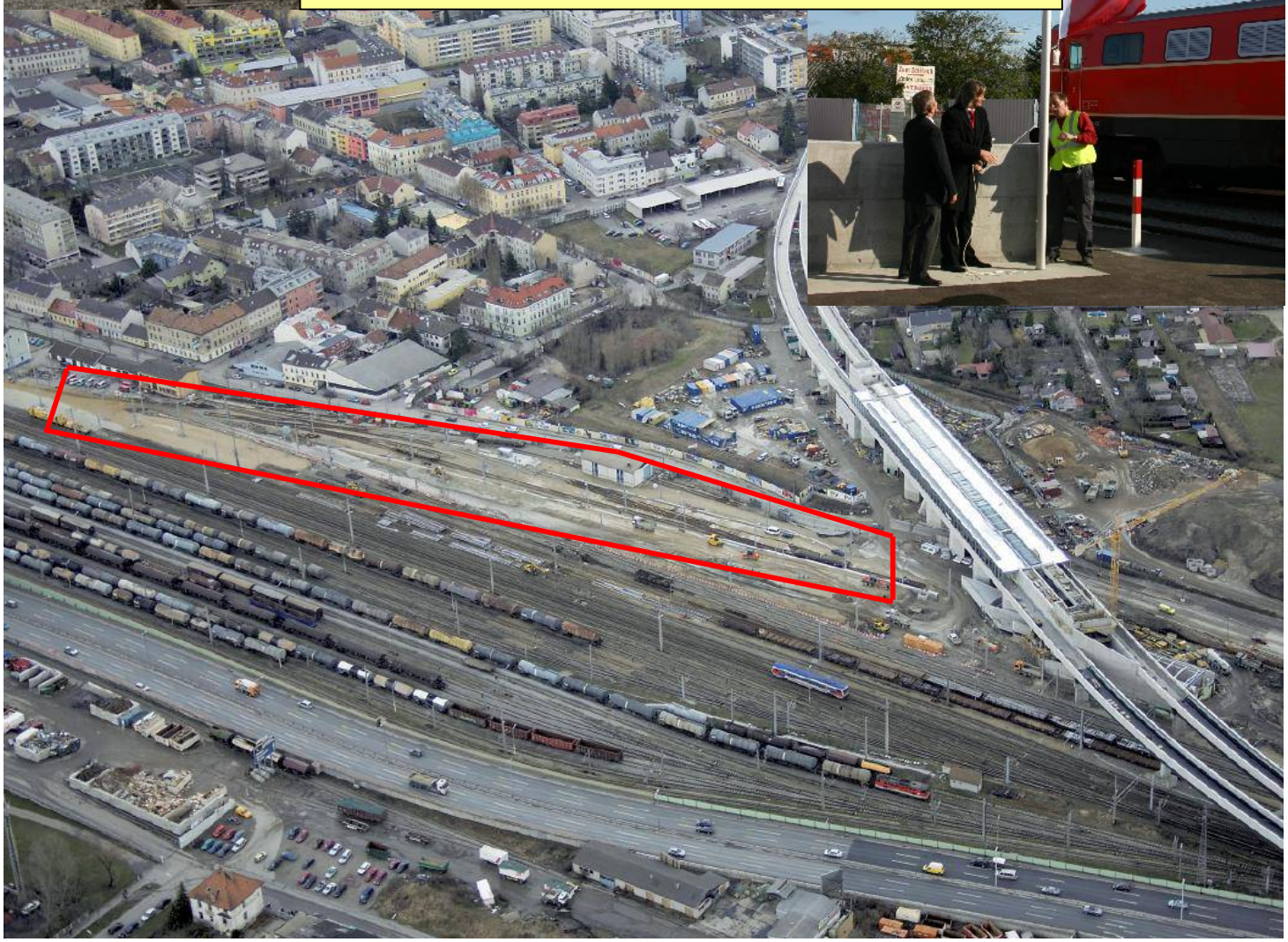
Heizhaus Zugförderung/Traktion STADLAU

40 Jahre liegen zwischen diesen beiden Fotos. Damals dampfte es noch kräftig bis Ende 1973 der letzte Dampfer verschwand, und mit einem Personalstand von 20 Triebfahrzeugführern das Dieselzeitalter begann. Danach war oft der Standort in Frage gestellt worden. 1989 wurden die Büroraume, Garderoben und Melderäume, wo früher die Zugbegleiter ihre Unterkunft hatten, verlegt. Der U-Bahnbau machte es notwendig, nochmals den Lok-Standort zu verlegen. Derzeit verrichten 62 Triebfahrzeugführer den Dienst in Stadlau. Ihre Streckenkenntnis reicht von Breclav bis Linz, Graz, Petrzalka, Hegyeshalom sowie dem kompletten Wiener Bereich (Laa, Retz). Am 13. Oktober 2009 anlässlich der Eröffnungsansprache von DI Ursprung fiel ein denkwürdiger Satz „Totgesagte leben länger“. Als ehemaliger Dienststellenobmann wünsche ich der Belegschaft einen unfallfreien Dienst, bis wir uns später in der Pensionistenfachvertretung Stadlau wiedersehen.

So schaute es im Sommer 2009 bzw. damals im Sommer 1989 vor dem Abbruch des Heizhauses aus.

Die alte Tankstelle vor dem Heizhaus 2 und die jetzige, eine ganz moderne, die nach dem Stand der neuesten Technik Gebaut wurde. Der neue Lok-Standort hat jetzt 5 Abstellgleise. (Siehe nächste Seite oben)

Eröffnungsfeier am **13. Oktober 2009** nach dem Abschluss der Umbauarbeiten. DI Ursprung und der Geschäftsführer „TRAKTION“ Ing. Benesch hissen die Traktionsfahne am **Standort Stadlau**.



Von vielen Mitgliedern wurden WIR angesprochen, ob es eine Checkliste beim Eintreten eines Todesfalls gibt. Es ist möglich, alle benötigten Formulare und Antworten auf auftretende Fragen auf der Homepage der DLG www.pensionsservice.oebb.at abzurufen. Da aber die Mehrzahl unserer älteren Mitglieder noch nicht mit diesem Medium umgehen können, haben WIR die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

Bitte informieren Sie über einen **Todesfall** so schnell wie möglich die **DLG unter ☎ 93000/32500-1** Sobald Sie im **Besitz einer Sterbeurkunde** sind, übersenden Sie **eine Kopie** von Dieser. Ebenso benötigt die DLG den **Fahrbegünstigungsausweis** des (der) Verstorbenen.

Alle Dokumente können als Fotokopie vorgelegt werden.

Witwen-/Witwer-Versorgungsgenuss

Voraussetzungen für den Anspruch auf Witwen(Witwer)versorgungsgenuss

- der Beamte hat an seinem Sterbetag Anspruch auf einen Ruhegenuss
- der überlebende Ehegatte hat am Todestag des Beamten das 35. Lebensjahr vollendet

Ausnahmen von dieser Altersgrenze

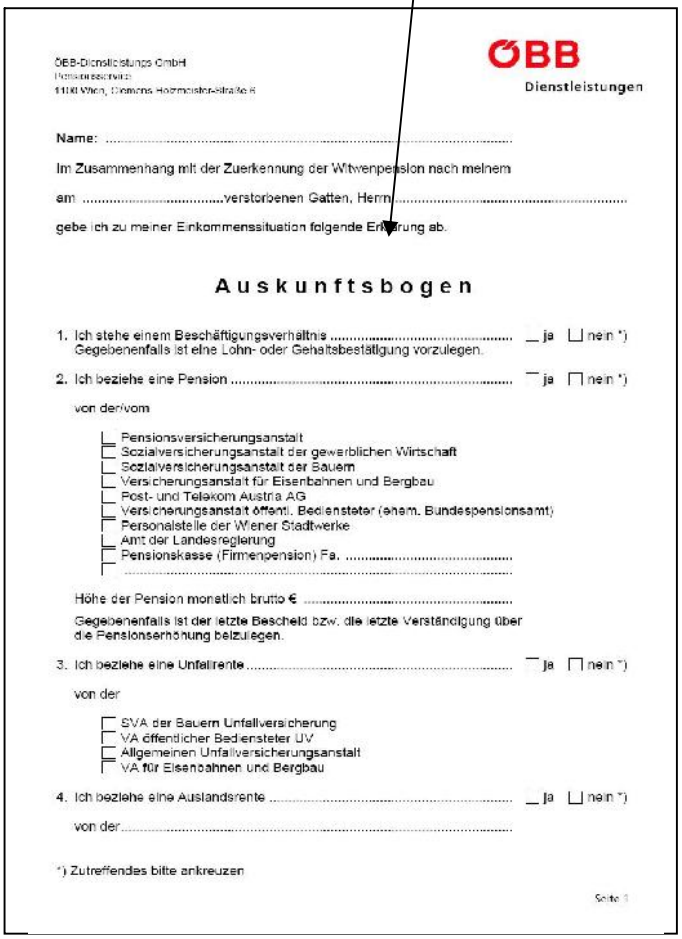
- der Beamte ist an den Folgen eines Dienstunfalls oder einer Berufskrankheit gestorben, oder
- die Ehe hat mindestens zehn Jahre gedauert hat, oder
- aus der Ehe geht oder ging ein Kind hervor, oder
- durch die Eheschließung wurde ein Kind legitimiert, oder
- dem Haushalt des überlebenden Ehegatten gehört ein anderes Kind an, das Anspruch auf einen Waisenversorgungsgenuss hat (z.B. ein Stiefkind)

- falls die Ehe während des Ruhestandes des Beamten geschlossen wurde, besteht der Anspruch auf einen Versorgungsgenuss nur dann wenn
  - die Ehe bei einem Altersunterschied von nicht mehr als 20 Jahren mindestens drei Jahre gedauert hat, oder
  - die Ehe bei einem Alterunterschied von nicht mehr als 25 Jahren mindestens fünf Jahre gedauert hat, oder
  - die Ehe bei einem Altersunterschied von mehr als 25 Jahren mindestens zehn Jahren gedauert hat, oder
  - der Beamte nach seine Eheschließung wieder in den Aktivstand aufgenommen wurde, oder
  - aus der Ehe ein Kind hervorgegangen ist oder hervorgeht, oder
  - durch die Eheschließung ein Kind legitimiert wurde, oder
  - dem Haushalt des überlebenden Ehegatten ein anderes Kind angehört, das Anspruch auf einen Waisenversorgungsgenuss hat (z.B. Stiefkind)

Erforderliche Unterlagen:

- Todesbestätigung oder Sterbebuch
- Heiratsurkunde
- Auskunftsbogen (***das Formular ist in der Ortsgruppe erhältlich***)
- wenn Sie die bargeldlose Überweisung auf ein Konto wünschen - Antrag auf bargeldlose Pensionszahlung (erhältlich bei einem Geldinstitut Ihrer Wahl)
- Meldezettel der Witwe - des Witwers
- aktuelles Passfoto (für einen neuen Fahrbegünstigungsausweis)
- Nachweise über die Höhe allfälliger Einkünfte der Witwe in den beiden letzten Kalenderjahren vor Eintritt des Todesfalles
- Nachweise über die Höhe eines allfälligen aktuellen Einkommens

Sollten Fragen auftreten stehen WIR selbstverständlich allen unseren Mitgliedern im Ortsgruppenheim am Sprechtag zur Verfügung. Gerade in dieser schwierigen Situation ist es wichtig die richtigen Anlaufstellen zu kennen. Weiters erhält der Hinterbliebene der für die Begräbniskosten aufkommt (Nachweis ist erforderlich) von der Gewerkschaft, je nach Dauer der Gewerkschaftszugehörigkeit des Verstorbenen, einen Unterstützungsbeitrag aus der ÖGB-Solidaritätsversicherung. Selbstverständlich ist auch dieses Sterbeformular bei uns erhältlich.



ÖBB-Dienstleistungs GmbH
Pensionsservice
1100 Wien, Clemens Holzmeister-Straße 6

ÖBB Dienstleistungen

Name: .....

Im Zusammenhang mit der Zuerkennung der Witwenpension nach meinem

am .....verstorbenen Gatten, Herrn .....

gebe ich zu meiner Einkommenssituation folgende Erklärung ab.

Auskunftsbogen

1. Ich stehe einem Beschäftigungsverhältnis ..... ☐ ja ☐ nein *)
   Gegebenenfalls ist eine Lohn- oder Gehaltsbestätigung vorzulegen.
2. Ich beziehe eine Pension ..... ☐ ja ☐ nein *)

   von der/vom

   ☐ Pensionsversicherungsanstalt
   ☐ Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft
   ☐ Sozialversicherungsanstalt der Bauern
   ☐ Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau
   ☐ Post- und Telekom Austria AG
   ☐ Versicherungsanstalt öffentl. Bediensteter (ehem. Bundespensionsamt)
   ☐ Personalstelle der Wiener Stadtwerke
   ☐ Amt der Landesregierung
   ☐ Pensionskasse (Firmenpension) Fa. .....
   ☐ .....

   Höhe der Pension monatlich brutto € .....

   Gegebenenfalls ist der letzte Bescheid bzw. die letzte Verständigung über die Pensionserhöhung beizulegen.
3. Ich beziehe eine Unfallrente ..... ☐ ja ☐ nein *)

   von der

   ☐ SVA der Bauern Unfallversicherung
   ☐ VA öffentlicher Bediensteter UV
   ☐ Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt
   ☐ VA für Eisenbahnen und Bergbau
4. Ich beziehe eine Auslandsrente ..... ☐ ja ☐ nein *)

   von der.....

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

Seite 1

Autobusfahrten 2010

Donnerstag, 8.April	Schloss Hof, Weiterfahrt zum Spanferkelessen in Arbesthal
Donnerstag, 6.Mai	Lednice (Eisgrub)/ Znaim (Tch)/ Excalibur
Donnerstag, 10.Juni	Haubi´s Backwelt in Petzenkirchen (Führung) weiterfahrt durch die Wachau
Freitag, 27.August	Sigmundsherberg (Pensionistentreffen)
Donnerstag, 9.September	Puchberg/ Fahrt mit dem Salamander auf den Schneeberg
Donnerstag, 7.Oktober	Apfelfahrt (Steiermark)
Donnerstag, 11.November	Martinifahrt (Abschlussfahrt)

Abfahrt ab Bahnhof Stadlau 8.00 Uhr, ab Mergenthalerplatz 7 Uhr 45

Programmänderungen sind vorbehalten!

Anmeldung und Fahrkarten sind jeden **Mittwoch von 14.00-16.00 Uhr** im **Ortsgruppenheim** erhältlich oder ☎ **0664 61 45 683**!!!

Bei weniger als 35 Anmeldungen zu den Autobusfahrten findet die Reise nicht statt!!!

Impressum:

Herausgeber:
Pensionistenabteilung
OG Stadlau
1220 Wien
Am Bahnhof 1a

Redaktion:
Franz Burghart

Hersteller:
Global Druck (Linz)

Fotos:
Walter Bocher
Franz Burghart
Karl Gottschall

WIR stehen **unseren Mitgliedern** für Auskunft und Hilfe **jeden Mittwoch** im **Ortsgruppenheim** in der Zeit von **14.00 bis 16.00 Uhr** zu Verfügung!!!!

☎ 0664 61 45 683

1220 Wien Am Bahnhof 1a (Eingang Hofseitig)

Auskunft in der **DLG** Montag bis Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr
Pensionsservice ☎01/93000/DW 32500-1 Sterbefälle
-2 Fahrbegünstigung
-3 Pflegegeldansuchen
-4 Pensionsabrechnung

oder im Internet **www.pensionsservice.oebb.at**

Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch

Saisonale Spezialitäten, Wiener Küche zubereitet von Selitsch jun. & sen.
Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8 – 23 Uhr Samstag 10- 23 Uhr Sonn- u. Feiertag 9-15 Uhr

1220 Wien Konstanziagasse 17 Telefon 282 32 73 – Fax 280 20 20
www.selitsch.at

Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen: 24.12. geschlossen
25,26,27,29,30. Dez. bis 14:00 Uhr geöffnet; 31.Dez. ab 18:00 geöffnet;
02,03,05,06. Jänner bis 14:00 Uhr geöffnet;

Do 31.12. Silvesterfeier

Wir wünschen allen unseren Gästen ein Gesundes, Zufriedenes Neues Jahr 2010

Do 14.01. Grubikabarett, Programm von Gerhard Grubmüller
Fr 15.01. Grubikabarett, Programm von Gerhard Grubmüller
Do 21.01. Die Old Knackers: Reinberger, Schaffer, Hojsa
Sa 30.01. Die Stehaufmand´l
Do 04.02. Steirer Abend mit Steirer Franz
Do 11.02. Die Weltpartie & Der Lustige Hermann
Fr 12.02. Die Heimatländer, Abend mit der besten Steirischen Live Bands
Sa 13.02. Kinderfaschingsball, ab 14:00 Uhr
So 14.02. Frühschoppen ab 10:00 Uhr, Die Buchgrabler
Mi 17.02. Aschermittwoch mit großem Heringsschmausbuffet, ab 18:00 Uhr
Do 04.03. Steirer Abend mit Steirer Franz
Sa 06.03. Die Stehaufmand´l
Fr 19.03. Die Stoanis!!!!
Sa 20.03. Leo & The Rockmonsters
Sa 27.03. Fredi Jirkal – Kabarett

Mo 29.03. bis Mo 05.04. wegen Erholung geschlossen

Do 08.04. Steirer Abend mit Steirer Franz
Fr 09.04. Travestieshow mit Peggy & Meggy & Frinds
Sa 10.04. Marianne von der Gruppe Mainstreet mit Ihrem Soloprogramm

Wenn nicht anders angegeben, Einlass ab 18:00 Uhr, Beginn ca. 20:00 Uhr
Stadlauer Vorstadtbeisl Selitsch, Gemeindeaugasse 14, 1220 Wien (www.selitsch.at)